

Spenden statt schenken

Seitz Autohäuser 10 000 Euro für Mukoviszidose-Hilfe und Stiftung

Kempten Die in vielen Unternehmen alljährlich wiederkehrende Frage, wie und womit bedanken wir uns bei Kunden und Lieferanten für die gute Zusammenarbeit des abgelaufenen Jahres beantwortet dieses Mal die Seitz-Gruppe mit einer Spende von jeweils 5000 Euro an den Wiedenmann-Stiftungsfonds und die Mukoviszidose-Hilfe Allgäu. Sie folgt damit der Idee des Initiators Dr. Dr. Robert Wiedenmann „Spenden statt Schenken“.

Ziel und Aufgabe des Wiedenmann-Stiftungsfonds ist die Förderung regionaler Projekte, mit der ein Beitrag für faire Bildungs- und Entwicklungschancen Allgäuer Kinder und Jugendlicher geleistet werden soll. Dank finanzieller Unterstützung des Fonds wurden seit der Gründung 2011 verschiedene erfolgreiche Projekte auf den Weg gebracht werden. So lockte beispielsweise das Kinderkunstfest, das im Herbst 2011 die Kemptener

Kunstnacht einläutete, viele Besucher an.

Das Wort Mukoviszidose (auch Cystische Fibrose genannt) kann übersetzt werden mit „zähflüssiger Schleim“ und ist eine Stoffwechselkrankheit, die meist schon nach der Geburt oder im ersten Lebensjahr zu erheblichen Problemen führt. Die Behandlungsmaßnahmen sind umfassend und aufwendig. Großen Belastungen sind auch die Eltern von Kindern mit Mukoviszidose ausgesetzt. Die Mukoviszidose-Hilfe Allgäu finanziert aus Spendengeldern den mobilen Einsatz von Therapeuten, diagnostische Geräte, die psychologische Begleitung der Betroffenen samt Familien sowie Gruppenaufenthalte am Meer. (az)



Seitzkassette Allgäu

Dr. Wiedenmann



Dr. Dr. Robert Wiedenmann (oben) mit seiner Stiftung und die Mukoviszidose-Hilfe Allgäu erhielten von den Seitz Autohäusern jeweils 5000 Euro. Das Bild zeigt bei der Übergabe Martin Osterberger-Seitz (links) und Jörg Seitz (Zweiter von rechts) sowie aus dem Vorstand der Mukoviszidose-Hilfe Allgäu (von links) Sabine Genn, Joachim Rall und Dr. Herbert Müller.

Fotos: Susanne Moelle